

RHEIN-SIEG-KREIS

DER LANDRAT

Referat Wirtschaftsförderung

ANLAGE _____
zu TO.-Pkt. _____

12.05.2004

B e s c h l u s s v o r l a g e

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum	Ausschuss für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung am 25.05.2004
-------------------	---

Tagesordnungspunkt	Neustrukturierung der regionalen Wirtschafts- und Arbeitspolitik in NRW
--------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung stimmt der vorgesehenen Verfahrensweise zur Neuorganisation der regionalen Umsetzungsstrukturen der Wirtschafts- und Arbeitspolitik in NRW – bezogen auf den Rhein-Sieg-Kreis – zu.

Vorbemerkungen:

Seit dem 01.07.1996 gibt es in der Region Bonn/Rhein-Sieg das **Regionalsekretariat für Arbeitsmarktpolitik Bonn/Rhein-Sieg**, dessen Zuständigkeitsbereich mit dem Bezirk des Arbeitsamtes Bonn (seit 01.01.2004: Agentur für Arbeit Bonn) bzw. mit dem Bezirk der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg (IHK) identisch ist. Bis zum 31.03.2003 war das Regionalsekretariat organisatorisch der Strukturförderungsgesellschaft mbH Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (SFG) zugeordnet. Seit dem 01.04.2003 ist es dezentral einerseits dem Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Bonn zugeordnet (= „Büro Bonn“ im Alten Rathaus in Bonn) und andererseits dem Referat Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises (= „Büro Siegburg“ im Kreishaus in Siegburg).

Das Regionalsekretariat ist derzeit wie folgt personell besetzt bei folgender Finanzierung der erforderlichen Personal- und Sachkosten:

- 1,5 Personalstellen im „Büro Bonn“
- 1,5 Personalstellen im „Büro Siegburg“
- Festbetragsfinanzierung des Landes NRW in Höhe einer Landeszuwendung von z. Zt. jährlich 140.886 € (= entspricht – je nach Höhe der tatsächlichen Personal- und Sachkosten – einer Landesförderung von 70 % bis 75 % jährlich)
- Die durch die Landesförderung nicht gedeckten Personal- und Sachkosten werden zu jeweils 50 % von der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis übernommen.

Kernaufgabe des Regionalsekretariats ist bisher die Umsetzung der EU-kofinanzierten regionalisierten Landesarbeitsmarktpolitik NRW in der Region Bonn/Rhein-Sieg mit durchschnittlich 5 bis 6 Mio. € jährlich. Finanziert werden mit diesen Fördermitteln insbesondere Beschäftigungsprojekte, Weiterbildungsprojekte, Konzeptentwicklungen, Existenzgründungen, Modernisierungsberatungen in Unternehmen etc. Darüber hinaus ist das Regionalsekretariat die Geschäftsstelle des Regionalbeirates für Arbeitsmarktpolitik Bonn/Rhein-Sieg, der jeweils die arbeitsmarktpolitischen Rahmenkonzeptionen für die Region Bonn/Rhein-Sieg entwickelt und mit dem Land NRW verbindliche Umsetzungsziele der Landesarbeitsmarktprogramme für die Region vereinbart. In den Jahren 2000 bis 2003 wurden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Landesmitteln insgesamt rd. 18 Mio. € in regionalen arbeitsmarkt- und strukturpolitischen Förderprojekten eingesetzt.

Die Förderung des Regionalsekretariats für Arbeitsmarktpolitik Bonn/Rhein-Sieg durch das Land NRW endet wie die Förderung der übrigen 29 Regionalsekretariate in Nordrhein-Westfalen zum 31.07.2004.

Erläuterungen:

Zum 01.08.2004 sollen die bisherigen 30 Regionalsekretariate sowie die entsprechenden Regionalbeiräte für Arbeitsmarktpolitik abgeschafft und ab diesem Zeitpunkt nur noch insgesamt 16 neue Regionalagenturen gebildet werden. Da die neuen Regionalagenturen dem räumlichen Zuschnitt der IHK-Bezirke entsprechen sollen, ergibt sich für die Region Bonn/Rhein-Sieg insofern keine Änderung, als – wie bisher – eine Organisation (**Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg**) für die Region zuständig ist.

Hintergrund für diese organisatorische Neustrukturierung ist eine „Neuorganisation der regionalen Umsetzungsstrukturen der Wirtschafts- und Arbeitspolitik in Nordrhein-Westfalen“, die der Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW (Harald Schartau) in einer Informationsveranstaltung am 01.04.2004 in Düsseldorf den Akteuren der regionalen Wirtschafts- und Arbeitspolitik vorgestellt hat.

Kernpunkte der neuen Struktur sind (vgl. beigefügte Anlage „Informationen zur Neuorganisation der regionalen Umsetzungsstrukturen der Wirtschafts- und Arbeitspolitik in Nordrhein-Westfalen“):

- Zusammenführung von Wirtschafts- und Arbeitspolitik,
- Reduzierung der bisherigen 30 arbeitsmarktpolitischen Regionen auf 16 Regionen entsprechend des Zuschnittes der IHK-Bezirke,
- Abschaffung der bisherigen Regionalsekretariate und Regionalbeiräte für Arbeitsmarktpolitik (zum 31.07.2004),
- Abschaffung der bisherigen Förderbudgetzuweisungen für die einzelnen Regionen und statt dessen Förderung regionaler Modellprojekte entsprechend der Qualität der aus den Regionen heraus entwickelten Vorschläge,
- Einrichtung von 16 Regionalagenturen, u. a. Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg (zum 01.08.2004): Personelle Ausstattung mit (mindestens) 3 Vollzeit-Fachkräften (1 x BAT Ib, 2 x BAT III); 100 % - Personalkostenförderung durch das Land NRW aus ESF-Mitteln; Übernahme der Sachkosten durch die Anstellungsträger,
- Einrichtung eines Lenkungskreises u.a. mit folgenden Aufgaben:
Entscheidung über den regionalen Zuschnitt, die Ansiedlung und die Trägerschaft der Regionalagentur;
Bestimmung eines Antragstellers für den MWA-Förderbescheid „Regionalagentur“ und Entscheidung über die Besetzung der Personalstellen,
- Bildung von Facharbeitskreisen zur Unterstützung der Lenkungskreise und der Regionalagenturen.

Der **Arbeitskreis Wirtschaftsförderung** (bestehend aus den Wirtschaftsförderern der Stadt Bonn, des Rhein-Sieg-Kreises, des Kreises Ahrweiler, dem Hauptgeschäftsführer der IHK Bonn/Rhein-Sieg und dem Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg), der nach der Auflösung der SFG im Jahre 2003 bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg eingerichtet worden ist, hat sich in seiner Sitzung am 26.03.2004 bereits mit der Thematik befasst.

Der Arbeitskreis hat sich einvernehmlich dafür ausgesprochen, die zukünftige Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg mit den (voraussichtlich) 3 Vollzeit-Fachkräften dezentral bei den Wirtschaftsförderungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises anzusiedeln.

Zur Sitzung des Ausschusses für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung am 25.05.2004